042/2024 23.05.2024

**Gespräche über Gefühle in Beruf und Gesellschaft  
Neue Reihe des Instituts für Kulturgeschichte der Frühen Neuzeit**

Emotionen bewegen und setzen in Bewegung. Sie spielen in vielen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens eine viel größere und einflussreichere Rolle, als es ein rationalistisch geprägtes Welt- und Menschenbild lange wahrhaben wollte. Das ist heute so, und es dürfte, wenngleich in anderer Weise, auch für frühere Zeiten gelten. Mit „Im Affekt!? Gespräche über Gefühle in Beruf und Gesellschaft“ lädt das Forschungszentrum Institut für Kulturgeschichte der Frühen Neuzeit (IKFN) der Uni Osnabrück zu einer Gesprächsreihe mit Perspektiven aus verschiedenen Berufsfeldern ein.

Am Mittwoch, den 29. Mai, ist Dr. Thomas Veen, Präsident des Landgerichts Osnabrück zu Gast. Mit „Emotionen in Recht und Justiz“ berichtet Veen aus seinem Umgang mit Emotionen im Arbeitsalltag. Die Veranstaltung findet um 18.15 Uhr im Studierendenzentrum, Kolpingstraße 1a, Gebäude 53 statt.

Am Dienstag, den 11. Juni, folgt eine Perspektive aus der Psychologie. Otmar Binder, Chefarzt des AMEOS Klinikums für Forensische Psychiatrie und Psychotherapie Osnabrück, berichtet mit „Emotionen in Psychiatrie und Psychotherapie“ aus seiner täglichen Arbeit. Das moderierte Gespräch beginnt um 18.15 Uhr in der Universitätsbibliothek Alte Münze 16 im Zimeliensaal.

Im Anschluss an die Veranstaltungen stehen die Gäste für eine offene Diskussion und Fragen zur Verfügung. Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sind herzlich willkommen. Die Veranstaltung ist kostenfrei.

Weitere Informationen dazu unter: <https://www.ikfn.uni-osnabrueck.de/veranstaltungen/vortragsreihen/im_affekt_gespraeche_ueber_gefuehle_in_beruf_und_gesellschaft_sose_2024.html>

**Weitere Informationen für die Redaktionen:**Prof. Dr. Christian Schneider, Universität Osnabrück  
E-Mail: [ikfn@uni-osnabrueck.de](mailto:ikfn@uni-osnabrueck.de)  
Tel.: +49541 969 4903